

ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Im Dezember 2011 wurden sieben Erdbeben von der Bevölkerung in Österreich verspürt:

Am 6. Dezember konnte um 23:48 Uhr MEZ im südlichen Wiener Becken ein leichtes Erdbeben der Magnitude 2,2 nach Richter mit einer Intensität von 4 Grad auf der Europäischen Makroseismischen Skala (EMS-98) von mehreren Personen wahrgenommen werden. Das Epizentrum befand sich in der Nähe von Pitten, NÖ (47,74°N, 16,17°E).

Viele Menschen verspürten am 11. Dezember um 18:13 Uhr MEZ ein kräftiges Erdbeben, das sich knapp nordöstlich von Innsbruck, Tirol, ereignete (47,30°N, 11,46°E). Die Magnitude betrug 2,4 nach Richter, die Intensität erreichte 4-5 Grad auf der EMS-98.

Die beiden stärksten Erdbeben des Jahres 2011 ereigneten sich am 14. Dezember um 13:37 Uhr MEZ nördlich von Radstadt, Salzburg (47,41°N, 13,42°E). Das erste hatte eine Magnitude von 3,7, das zweite folgte nach nur 19 Sekunden mit einer Magnitude von 3,8 nach Richter. Die Beben konnten bis Schärding (OÖ) und bis Ybbs (NÖ) verspürt werden. Für diese Ereignisse sind beim Österreichischen Erdbebendienst 270 Wahrnehmungsberichte eingetroffen. Die maximale Intensität betrug 5 Grad auf der EMS-98.

Am 15. Dezember konnte um 12:31 Uhr MEZ in der Steiermark ein Erdbeben deutlich verspürt werden, das sich bei Unzmarkt ereignete (47,17°N, 14,51°E) und eine Magnitude von 2,7 aufwies. Die Intensität betrug 4 Grad auf der EMS-98.

In Molln, OÖ (47,84°N, 14,24°E) wurde am 16. Dezember um 07:55 Uhr MEZ ein Erdbeben der Magnitude 2,9 nach Richter sehr heftig verspürt. Die Intensität erreichte 5 Grad auf der EMS-98.

Ein leichtes Beben der Magnitude 1,4 nach Richter wurde am 24. Dezember um 03:49 Uhr MEZ in Kematen, Tirol (47,27°N, 11,27°E) mit einer Intensität von 3-4 Grad auf der EMS-98 wahrgenommen.

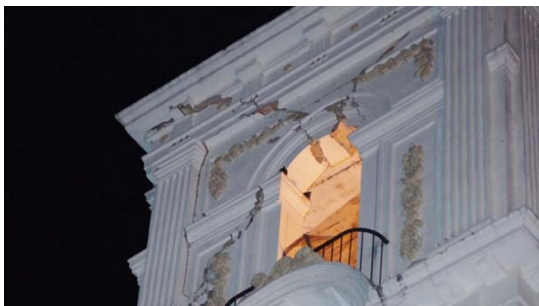
Der Österreichische Erdbebendienst dankt der Bevölkerung für ihre Wahrnehmungsberichte, mit deren Hilfe die Intensität der Erdbeben bestimmt wurde.

INTENSITÄTSSKALA – EMS-98 Auszug aus der 12-stufigen Europäischen Makroseismischen Skala 1998, basierend auf Mercalli-Sieberg

Grad	Beschreibung der Auswirkungen
3	Schwach fühlbar: Von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4	Deutlich fühlbar: In Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Geschirr und Fenster klirren, Türen rütteln.
5	Stark fühlbar: In Gebäuden von den meisten Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Gebäude werden insgesamt erschüttert. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fenster schlagen auf und zu.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
11. Dez. 2011	01:47	6,5	Mexiko, Guerrero 18,00°N 99,78°W	Mind. drei Personen getötet, vier Verletzte, 50 Häuser beschädigt, Stromausfälle, Hangrutschungen
14. Dez. 2011	05:04	7,1	Papua Neuguinea 7,52°S 146,77°E	Aufgrund der großen Herdtiefe von 121 km keine nennenswerten Schäden
23. Dez. 2011	00:58 02:18	5,8 5,9	Neuseeland, Südsinsel 43,49°S 172,94°E	Zwei etwa gleich starke Beben verursachten etwa 60 Verletzte, einige Gebäudeschäden, Felsstürze und Bodenverflüssigung
27. Dez. 2011	15:21	6,6	Russland, Südwest-Sibirien 51,84°N 95,92°E	Viele Gebäude beschädigt, etwa 1600 Menschen wurden evakuiert



Schäden an der Kathedrale von Chilpancingo, Mexiko
<http://www.mexiko-travelnews.de/nachrichten/12/schweres-erdbeben-in-mexiko-fordert-zwei-tote>



Menschen verlassen ihre Häuser in Sibirien nach dem Erdbeben vom 27. Dezember
<http://en.rian.ru/russia/20111228/170530279.html>

Weltzeit...Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC
M...Magnitude (logarithmische Energieskala nach Richter)
Die Daten für weltweite Erdbeben stammen von U.S. Geological Survey.

Verfasserinnen:
Mag. Christiane Freudenthaler, Mag. Rita Meurers
Angaben ohne Gewähr